



«Le regioni più moderne della Svizzera»,
grazie al passaggio completo ad All IP
Appello ai media: 8 novembre 2017

Perché una nuova tecnologia? Due motivi fondamentali per un futuro di successo

Das gute, alte Telefon.

Und wieso neue Technologien für die Zukunft wichtig sind.

Es waren eine ganz normale Stadtkinder, eine alte Geige, ein Pottchen aus Rattan und die Bilder eines Hasen, die die Kinder und Weisen aus dem Wald aus dem Märchenzauber entnahmen, die immer wieder hingen sollten. Denn genau aus dieser Epoche hat die deutsche Physikerin Philipp Rösler 1981 die erste Apparatur konstruiert, die die ersten Bilder auf dem Bildschirm Zimmer diente, die nächsten Kapitulare von einem Zimmerspiegel übertragen. Gas, Gas, Untergang! Und so will sich in einer kleinen Kindergartenkita in einem kleinen Dorf an der Saale in Sachsen-Anhalt, nördlich von Frankenberg am Taunus, ein Kindergarten mit dem Namen *„Geschenk“* nennen.

Kommunikation ist also für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung. Und umso wichtiger ist, dass wir die Entwicklung der digitalen Technologien verstehen. Denn es ist nicht nur von über 50 Jahren alten, herkömmlichen Telefonen auf die eingesetzte P-Technologie umgestellt. Lassen Sie mich sich das auch mit einem kurzen Rückblick auf die Geschichte erläutern.

Es war ein schottischer Geisterrichter, John Knox nach dem das erste, markanteste Denkmal in der Stadt steht, der die ersten Grammophone, Brillen, Schreibtische, und die Welt

Der Tüftler Reli nannte sein Gerät bereits «Telephone». Auch wenn sich diese ungewöhnliche Installation von heute bekannten Telefongeräten stark unterschied, lessen sich mit dieser Vorrichtung dennoch räumlich trennsprechende Nachrichten übertragen. Allerdings würde nie mehr die alle sein. Zwar gab es eine ganze Reihe anderer Entwickler und Erfinder, die mehr oder weniger dieselbe Erfindung für sich reklamieren. Aber Bell war der erste, der 1876 in Amerika ein Patent auf die Funktionsweise seines Telefons erhielt.

hätte nicht die leichte Anung.
Und sie gab es Menschen, wie den Herrn Ries, die die Fahrgäste beobachteten, mit ihrer Innovationskraft die zu weiteren Entwicklungen anregten. Sie waren in Europa, in Amerika und in Asien, aber auch in der Schweiz. Und sie waren mit ihrer Beobachtung und ihrem Wissen mit vier banalen Gegebenheiten seiner Anfang, nämlich war die Vergeussetzung, das wie heute mit unterschiedlichen Methoden und mit unterschiedlichen Mitteln, die Reise nicht mehr auf die Reise nahm, sondern mit unseren Smartphones.

Neue Technologien, neue Chancen

Heute, rund 140 Jahre nach der Aufstellung der ersten Antriebslinie und genau 20 Jahre nach der Präsentation der Marke Swisscom mit den Mitarbeitern der damaligen Telefonlinie, hat die Schweiz die höchste Dichte an pro Einwohner verfügbaren Funksignalen und steht vor neuen, wegweisenden Schritten in der Kommunikationstechnologie. So wird die nächste Modulationsgeneration 5G vorausichtlich über 2018 in der Schweiz von Swisscom eingeführt und wird die Basis für zahlreiche Erweiterungen und Anwendungen, die wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.

Wenn sie, wie die Telefondienste mit einem herkömmlichen Festnetzleiter, während Jahren variablen funktionieren. Es mag wiederum darum gehen, dass die Leitung abgesetzt und wiederhergestellt, kann gut übersetzen. Doch schauen wir noch einmal zurück. Auch damals, als die automatische Vermittlungstechnik eingeführt wurde, kam es zu Kritik. Aber schliesslich wurden die Telefonleitungen überall auf der Welt eingeführt und die Einführung neuer Mobilfunktechnologien. Die Technologie 5G wird sicher umstritten, denn niemand kommt sich vorstellen, warum man mit einer 4G-Netzwerkkonstruktion überzeugen kann. Eine aus heutiger Sicht sehr aussichtsreiche Diskussion, denn heute weißt nicht nur Sprache und E-Mails über

besetzt und arbeitet jeden Tag lediglich an Zukunftstechnologien und Medienkommunikationsmöglichkeiten für uns.

Ein Ende der Entwicklung der Kommunikationstechnologien ist nicht absehbar, die daraus resultierenden Chancen können, ist auch weiter Ausdruck wichtiger, um einen wichtigen Beitrag zu leisten. Ein Beispiel ist die Einführung eines schnellen Internetzugangs in den Randbezirken. Die Einführung von Technologien und der Ausbau des Netzes entscheidet, damit die Schweiz in Zukunft ein wettbewerbsfähiger Land es hauptsitz.

SG kommt morgen. Heute modernisiert. Swisscom jedoch bereift ihr gesamtes Netz und steht um auf das Internet-Protokoll. Nur so kann die Schweiz auch in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Dass die über 140-jährige Fertigungsfirma mit dem Mobilitätskonzern zusammengeschlossen ist, ist eine Grundaussage. Ganze Industriezweige wurden durch das mobile Datennetz verändert, und neue Geschäftsfelder schaffen sich eröffnet. So ist auch die neue IP-Technologie eine ganz wesentliche Grundlage, um die Digitalisierung in der Schweiz voranzutreiben.

Die Grundlage unserer erfolgreichkeit
Schweiz, stellt ihr Gründer fest, ist auf dem Zustand aus und zum Gespräch kommt mit der Zeit geht und die Interaktionen darunter benötigt wird, stell auf den ersten Stand bringt, ist lebenswichtig.

Um neue Anwendungen zu entwickeln, und Wissenschaft und Schule sehr eng zu halten.

Die Zukunft bringt viele Chancen, gut dafür gerüstet.

Hierzlich,
Urs Schaeppi



halten. Wir werden mit einem weitverzweigten Netz die Schweiz stückweise vom Rest der Welt abhangen in immer häufiger Verbindungen und Auslandsreisen. Wir werden in der Zukunft die ersten Mal in unserer eingerückten Geschichte der Telekommunikation, einfach sterbenbleiben. So geschieht es mit dem Wechsel von den herkömmlichen Festnetztelefonen auf die Telefone ein weiterer, entscheidender Meilenstein.

Womit jedem einzelnen Kunden gerecht werden? Ja, wir wollen es in ersterlin Fällen gelingen es uns mit dem Kunden zu verbinden. In zweiten Fällen auch ohne Kontakt. Hier ist es wichtig, mit unseren Kunden und Kunden das Gespräch zu suchen und gegenseitig Verständnis zu schaffen.

Entwicklung ist wichtig

Mehrheit schon mit neuer Technologie

Mehr als 1,8 Millionen Kunden, das sind rund vier Fünftel, nutzen bereits die Vorteile

Kommen wir noch einmal zurück: Was liefern wir aus dieser Geschichte der Telefonia in unserem Land? Es sind drei Dinge. Erstens: Die Kommunikationstechnologie entwickelt sich in einem rasenden Tempo. Für die Menschen wird

communi-
tar. Um
nutzen zu
können
auf der Netze
im Jahr 2021
Gesetz
bleibt. Auch
nach
dem neuen
Netzes sind
noch in Zu-
kunfts
bleibt, das

lichen
le Fähigkeit
n. Das Swiss-
astruktur, die
alleineu-
ig für unser

Basta

è tem

• Pr

- Pr
- Pr

• Fle

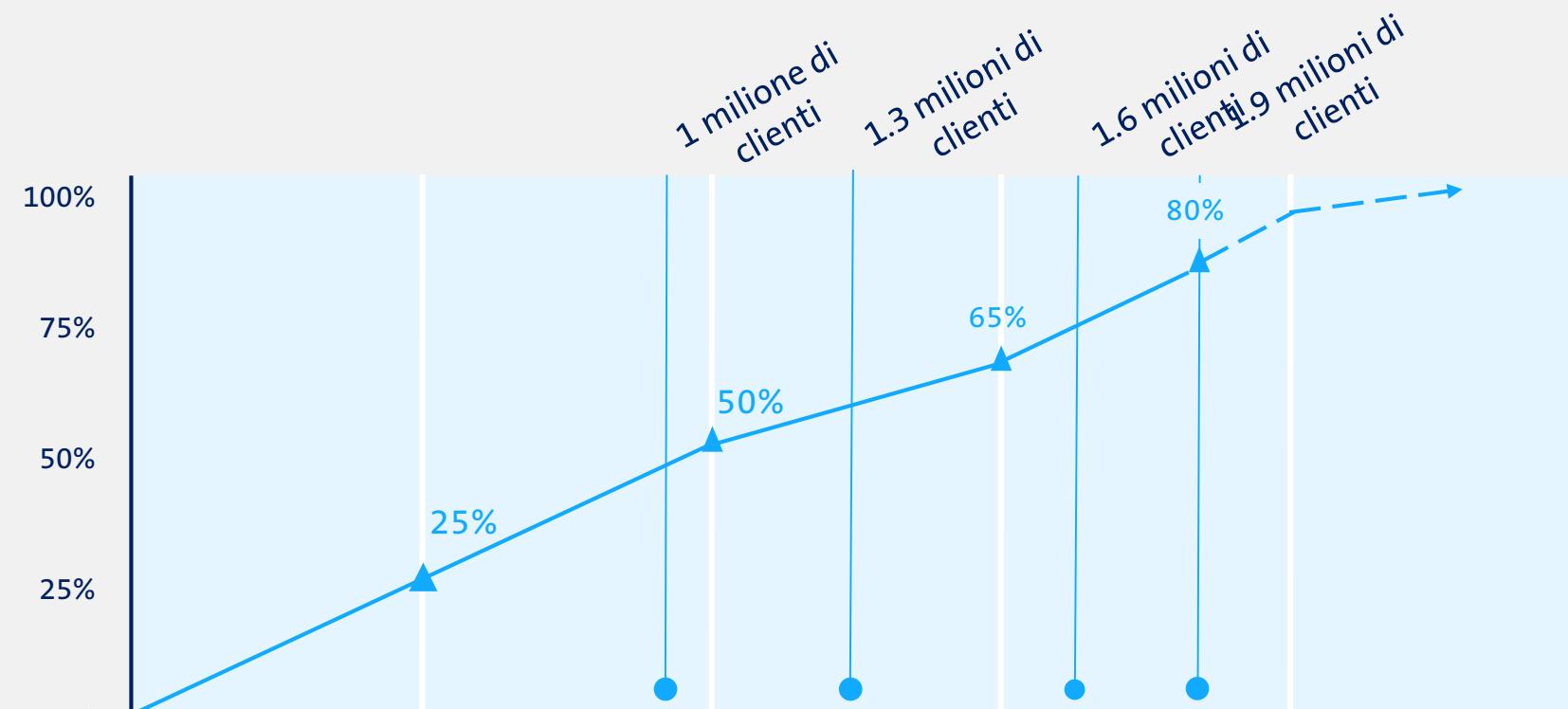
Digitalizzazione come motore di successo per la Svizzera

- Competitività grazie all'infrastruttura di comunicazione All IP orientata al futuro
 - Posizione leader a livello mondiale e posti di lavoro grazie ad All IP
 - Standard tecnologico IP in tutto il mondo

Basta con la tecnologia vecchia di 140 anni: è tempo di All IP

- Pronti per il futuro
 - Pronti per le esigenze dei nostri clienti
 - Pronti per affrontare rapidi cambiamenti
 - Flessibilità, semplicità, efficienza

Sulla buona strada: circa 1.9 milioni di clienti beneficiano già di All IP



Comunicato ★
stampa

- Oltre l'80% dei clienti
- Fine 2017: passaggio a IP di quasi tutti i clienti privati e di gran parte dei clienti commerciali
- Solo ancora prodotti basati su IP
- Dal 2018: nessuna ulteriore modifica ai vecchi prodotti
- Dal 2018: primi siti passati completamente a IP
- Dal 2018: inizio smantellamento della vecchia infrastruttura

Clienti privati: pronti per il futuro con l'innovativa tecnologia IP



- Piramide dell'età (solo rete fissa): clienti fedeli oltre i 70 anni
- Swisscom contatta OGNI SINGOLO cliente privato
- Presa di contatto in quattro fasi: lettere, telefonate
- Intervento gratuito di un tecnico a seconda del caso
- Assistenza ottimale: team speciale e Customer Care Team
- Quasi tutti gli apparecchi telefonici funzionano con IP
- Apparecchi telefonici ISDN: utilizzabili anche dopo il 2018 con il prodotto di servizio universale
- Clienti «condivisi»: abolizione della carrier preselection. Il cliente sceglie un fornitore di servizi di telefonia
- Chiaro impegno per la Svizzera: partnership con le associazioni alpine SSEA/CAS



Processo di comunicazione

Clienti commerciali: assistenza ai partner nel passaggio all'era All IP



Il cliente può contattarci proattivamente:

PMI
0800 055 055
Colloquio di consulenza in un centro PMI
www.swisscom.ch/centro-pmi

Grandi imprese
0800 800 900

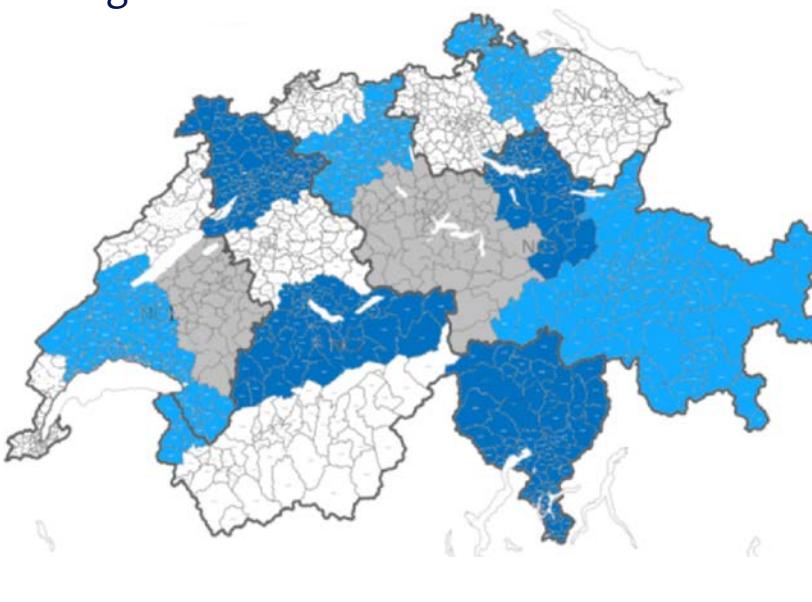
- IP come base della digitalizzazione
- La maggioranza passa alla tecnologia IP entro fine 2017
- Soluzioni e offerte IP sono sul mercato
- Effettuando il passaggio il cliente sceglie:
 - Proseguimento dell'impianto esistente (gateway)
 - Nuova soluzione hosted all'avanguardia
- Presa di contatto multipla da parte di Swisscom e partner (lettera, telefonata)
- Guida nel mondo digitale
- Rapida conclusione del passaggio
- Attenzione: applicazioni speciali, ossia IP via rete mobile o rete fissa con opzione protezione dalle interruzioni



Processo di comunicazione

Dal 2018: conclusione della migrazione e inizio di una nuova era

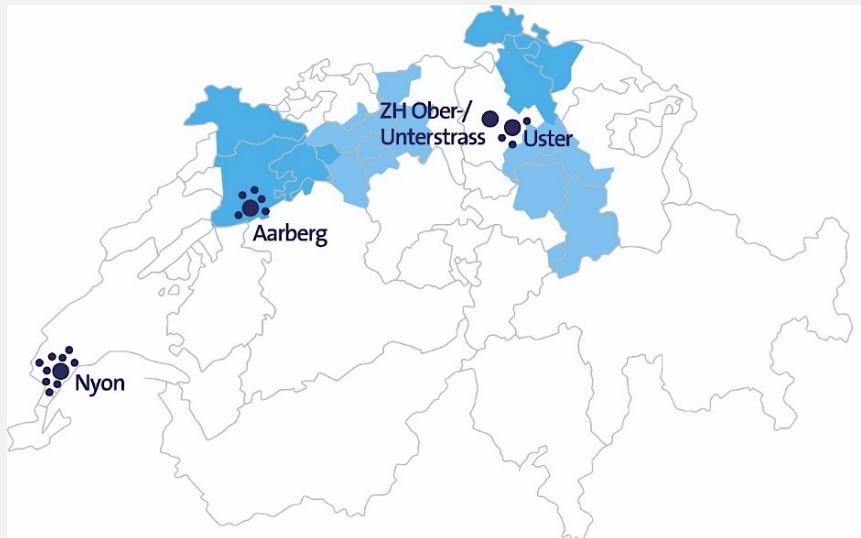
17 regioni della rete



«Regioni»: ex regioni della rete o regioni con lo stesso prefisso come 031, 056, 071, 091 ecc.

- Passaggio completo ad All IP regione per regione:
 - Presa di contatto in più fasi con i clienti/comuni
 - Comunicati stampa locali
 - Distribuzione di flyer
- Team speciale e Customer Care Team oltre agli shop e alla hotline
- Inizio dello smantellamento della vecchia infrastruttura
- Il passaggio tramite l'impiego di nuovi prodotti continua a esserci in tutta la Svizzera
- Accompagnamento e assistenza da parte di Swisscom e dei suoi partner

Dal 2018: conclusione della migrazione e inizio di una nuova era



Comuni:

Uster, Gossau (ZH), Greifensee, Mönchaltorf, Nyon, Arnex-sur-Nyon, Coinsins, Crans-près-Céligny, Duillier, Eysins, Grens, Prangins, Signy-Avenex, Aarberg, Bargen (BE), Kallnach, Kappelen, Radelfingen, Seedorf (BE), Zurigo Oberstrass e Unterstrass

- Da febbraio 2018
 - I primi 20 comuni beneficiano del passaggio completo alla tecnologia IP
 - Seguono le prime quattro grandi regioni
- Le ulteriori regioni sono oggetto della pianificazione. I clienti saranno informati per tempo in merito al passaggio.

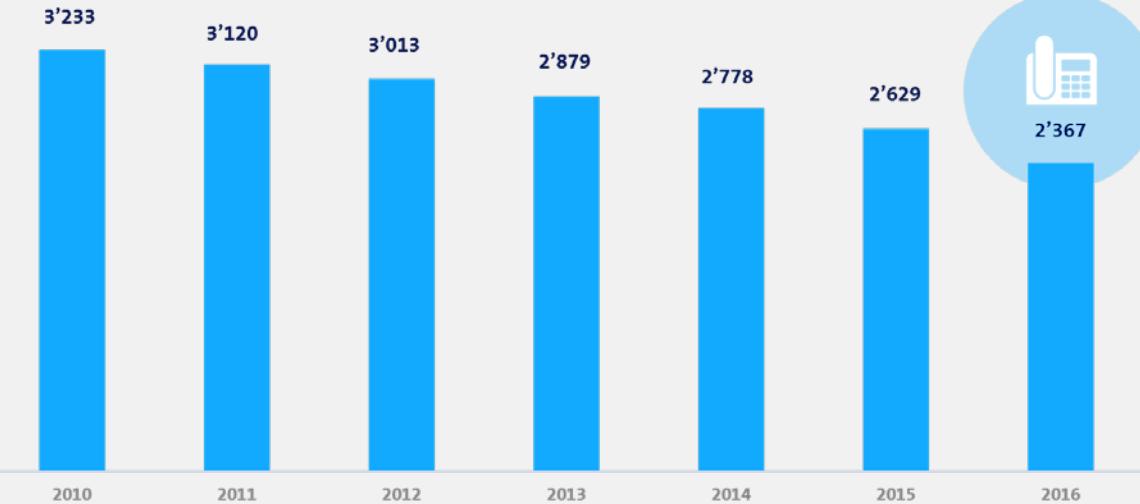
Grandi regioni 2018:

- Soletta, Bienna, Giura
- Balsthal, Olten, alcune zone in Argovia/Alta Argovia
- Sciaffusa, Winterthur, Frauenfeld
- Rapperswil, Jona, Glarona



Pronti per il futuro con l'innovativa tecnologia IP

Sviluppo della telefonia di rete fissa Swisscom



Vantaggi della tecnologia

IP

- Filtro chiamate: mai più chiamate indesiderate
- Telefonate in qualità HD
- Rete fissa to go
- Sistemi ICT standardizzati: maggiore trasparenza dei costi
- Processi di lavoro più semplici, strutture chiare

- 2003 Telefonia Skype
- 2009 Introduzione della tariffa forfettaria per rete mobile
- 2009 Casa Trio con tariffa forfettaria per rete fissa
- 2010 Vivo Casa 5* con tariffa forfettaria per rete mobile e fissa svizzera
- 2012 Vivo Casa con tariffa forfettaria per rete mobile e fissa svizzera
- 2013 Avvio del passaggio ad All IP
- 2015 Swisscom Line plus
- 2015 Telefonia WhatsApp
- Accesso mobile ai dati aziendali
- Nessun investimento grazie a soluzioni virtuali
- Adeguamento semplice e rapido dell'infrastruttura
- Nuove forme di collaborazione: chat e meeting online
- Sicurezza grazie all'archiviazione dei dati sui server di Swisscom

Conclusione



1. All IP corrisponde allo standard tecnologico mondiale → soddisfazione ottimale delle **esigenze della clientela**.
2. **Valore aggiunto** per la clientela: filtro chiamate, qualità vocale in HD, rete fissa to go, offerte per migliori soluzioni di comunicazione e collaborazione.
3. Tutti i clienti vengono **contattati più volte** e ricevono **assistenza** per il passaggio ad All IP.
4. La conclusione del passaggio avviene **regione per regione** a partire dall'inizio del 2018.



DIGITALISIERUNG

Informazioni sul passaggio ad All IP: www.swisscom.ch/ip

PMI

Grandi imprese

Clienti privati

0800 055 055 oppure rivolgersi al proprio elettricista di fiducia

0800 800 900

0800 800 800 (chiamando il numero 0800 882 002 è possibile verificare se il passaggio alla tecnologia IP è già avvenuto)